

Team Fachstelle

Martin Bernhard, Geschäftsleiter (100%)  
Vera Studach, Sexualpädagogin (50%)  
Patrick Michel, Sekretariat (10%)

Freischaffende Sexualpädagoginnen und Sexualpädagogen:  
Felice Allocca  
Elisabeth Keller  
Lukas Geiser  
Sibylle Ming

Trägerschaft: Mitglieder des Vorstands

HannaRuth Beck-Müller, Präsidentin  
Claudia Fäh, Vereinigung der Apotheker  
Helge Fiebig, Pfarrer  
Peter Fischer, Geschäftsführer  
Kaufmännischer Verband Winterthur  
Christian Ingold, Gesundheitsexperte  
Dr. Flavia Lopetrone, Gesundheitsdirektion  
Kanton Zürich (beratend)

liebesexundsoweiter  
Aids-Info & Sexualpädagogik  
Technikumstrasse 84  
8400 Winterthur

Tel. 052 212 81 41  
Fax 052 212 80 95

info@liebesexundsoweiter.ch  
www.liebesexundsoweiter.ch

Postkonto 84-623-8

Mitglied von



Finanzen 2016

Erfolgsrechnung	Rechnung 2016	Bilanz	31.12.2016
AUFWAND		AKTIVEN	
Personalaufwand	275'466	Flüssige Mittel	177'932
Sachaufwand	39'154	Aktive Rechnungsabgrenzungen	20'000
Übriger betrieblicher Aufwand	1'731	Übrige Forderungen	3'878
		Umlaufvermögen	201'810
Total Aufwand	316'351	Sachanlagen	2
		Anlagevermögen	2
ERTRAG		Total Aktiven	201'812
Beitrag Kanton Zürich	90'000	PASSIVEN	
Mitgliederbeiträge/Spenden/ ausserordentliche Beiträge	15'200	Transitorische Passiven	26'526
Materialverkauf, Ausleihen	3'589	Total kurzfristiges Fremdkapital	26'526
Honorare	142'699	Rückstellungen	48'541
Übriger Ertrag	72'033	Total langfristiges Fremdkapital	48'541
Total Ertrag	323'521	Vereinskapital	126'745
		Total Passiven	201'812
Gewinn	7'170		

Verein für Aidsprävention und Sexualpädagogik Winterthur  
Aktivitäten, Daten und Zahlen zum Jahr 2016



Schulhaus Nägelimoos Kloten: Sexualpädagogik-Workshops mit Oberstufenklassen

liebesexundsoweiter  
aids-info & sexualpädagogik  
technikumstrasse 84  
8400 winterthur

052 212 81 41  
liebesexundsoweiter.ch  
info@liebesexundsoweiter.ch



Herzlichen Dank!

Spenden	Fondsbeiträge		
Stiftungsbeitrag anonym	3'000	Aids-Hilfe Schweiz, Mitgliederfonds	15'000
Einzelspende	100	Dr. Hans Sträuli-Fonds	40'000
<b>Mitglieder</b>		<b>Revision</b>	
Stadt Winterthur	5'000	Die Jahresrechnung wurde durch die AHL Treuhand GmbH geprüft.	
Gemeinde Hofstetten	150	<b>Dank</b>	
Gemeinde Dägerlen	350	Wir danken allen Privatpersonen, Kirchgemeinden und Organisationen, dass sie hinter unserer Arbeit stehen und diese ideell und finanziell unterstützen.	
Gemeinde Brütten	750		
Verband der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden der Stadt Winterthur	5'000		
Hilfsgesellschaft Winterthur	500		
Vereinigung der Apotheker Winterthur	200		
Katholische Kirche in Winterthur	500		
Einzelmitglieder	100		



ab 1. Januar 2017:

liebesexundsoweiter 2016:  
Rekordzahlen und gesicherte Finanzierung

Die Winterthurer Fachstelle «liebesexundsoweiter» hat im Jahr 2016 gut zehn Prozent mehr Schuleinsätze geleistet als im Vorjahr. Bezüglich der Finanzierung kam das grosse Aufatmen kurz vor Weihnachten. Der Lotteriefonds unterstützt die Fachstelle in den nächsten fünf Jahren.

Das Erfreulichste vorweg: Nach langer Unsicherheit über die Zukunft der Fachstelle herrscht nun Klarheit. Mitte Dezember hat die Bildungsdirektion entschieden, den Verein für Aidsprävention und Sexualpädagogik Winterthur in den nächsten fünf Jahren mit Mitteln aus dem Lotteriefonds zu unterstützen. Damit kann die Fachstelle «liebesexundsoweiter» den Betrieb weiterführen. Die Stadt Winterthur hat ihre Unterstützung Ende 2015 eingestellt. Dass der Betrieb nahtlos weitergeführt und finanziert werden konnte, verdanken wir einerseits den weiteren Sparanstrengungen und einer leichten Anpassung der Honorare für ausserstädtische Schulen, vor allem aber sind wir dankbar für die grosszügigen Beiträge der Adele Koller-Knüsli Stiftung und des Dr. Hans Sträuli-Fonds, beide aus Winterthur. Diese Unterstützung war uns sehr wichtig.

Die Zahlen belegen die nach wie vor grosse Nachfrage nach sexualpädagogischen Angeboten. Erneut kamen mehr Anfragen von Schulen. Die Fachstelle leistete 2016 insgesamt 424 Einsätze in Schulklassen. Die Fachpersonen erteilten 1112 Lektionen und erreichten damit 6360 Personen, vor allem Kinder und Jugendliche. Der grösste Teil der Einsätze erfolgte in Mittel- und Berufsfachschulen. Die Informationen zu sexuell übertragbaren Krankheiten sind ein fester Bestandteil dieser Lektionen.

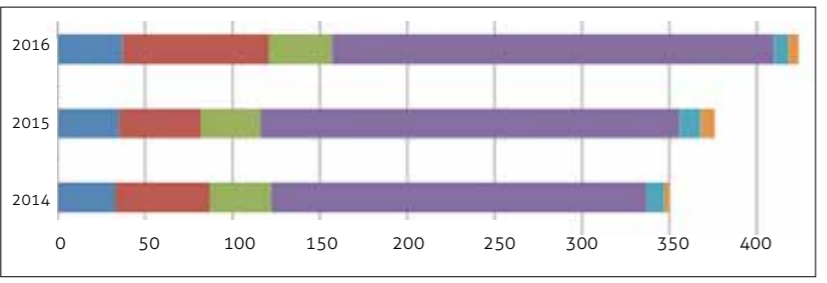
«liebesexundsoweiter» hat auch im vergangenen Jahr wieder mit Plakatkampagnen auf Geschlechtskrankheiten hingewiesen. Das Thema ist von Bedeutung. Im Kanton Zürich infizieren sich im Durchschnitt jeden Tag sechs Menschen mit Chlamydien. Risikosituationen von sexuell übertragbaren Krankheiten sind immer auch Grund für Anfragen in unserer Beratung.

Die Verhütungsmittelkoffer von liebesexundsoweiter waren 2016 in insgesamt 89 Klassen im ganzen Kanton Zürich im Einsatz, 1611 Jugendliche arbeiteten mit diesem Anschauungsmaterial.

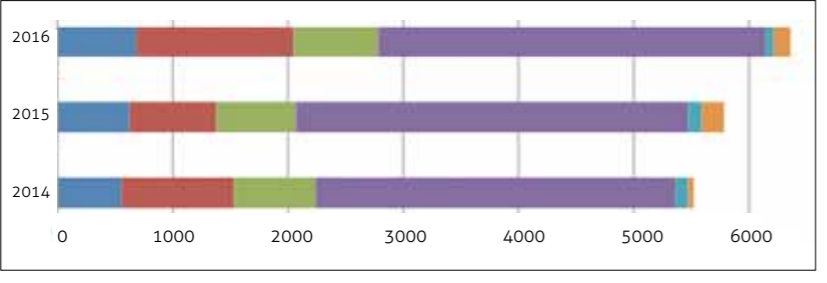
**«Eine Schweiz ohne Aids ist keine Utopie mehr»**  
GESUNDHEIT Nach immer erfahren im Kanton Zürich jede Woche zwei bis drei Personen, dass sie HIV-positiv sind. Doch die dies längst kein Todesurteil mehr ist. Bei diessexualpädagogische Fachstelle in Winterthur ihr Angebot von gesunder Zeit ausgebaut.  
Zehn Jahre nach der Einführung des HIV-Tests wurde in Winterthur die Aids-Infektion gesunken. Die Arbeit der Fachstelle hat sich jedoch seit der Gründung im Jahr 1992 stark verändert. In den Ausgabegängen die Verhütung einer Krankheit im Vordergrund stand, geht es heute ganz um die Förderung der sexuellen Gesundheit.  
«Wichtige Fortschritte» über Aids hat  
Partner». Doch auch bei einer durch Maßnahmen unterdrückten Viruslast bleibt ein Mensch HIV-positiv.  
Das ist insofern relevant, als laut einer aktuellen Schweizer Studie das zweitgrößte Risiko für eine HIV-Infektion durch den Sex mit einer Person ist, die HIV-positiv ist, die im letzten Jahr der Infektion war.  
«Eine Schweiz ohne Aids ist keine Utopie mehr.»  
Dies habe man vor allem den «riesigen Fortschritten» in der Behandlung der HIV-Infektion zu verdanken, weist Bernhard. Die Kombinationstherapien wirken nicht nur das Virus ab und senken die Viruslast, sondern  
«Ich bin extrem erleichtert, dass der Bescheid noch rechtzeitig» sagt Bernhard. Das sexualpädagogische Angebot seines Verbands wird Ende März aus  
Anfragen von Schulen. «Ohne den Beitrag des Kantons wäre es 2017 schwierig geworden.» Stadtrat Nicolas Galladé (SP) begründete damals die Streichung der städtischen Beiträge damit, dass Prävention vor allem eine kantonale Aufgabe sei. Bernhard kann die Position der Stadt nachvollziehen: «Schliesslich empfiehlt die Bildungsdirektion unser Angebot den Schulen. Deshalb soll sie auch zur Finanzierung beitragen.» Auch persönlich – als Steuerzahler von Winterthur – verstehe er die Position der Stadt. Die Sexualpädagoginnen der Fachstelle besuchen nicht nur städtische Schulen, sondern auch viele in der Region Winterthur und darüber hinaus. «Die anderen Gemeinden zahlen schliesslich auch nichts.»  
**Ergänzung zur Sexualkunde**  
Das Angebot von Liebesexundsoweiter, früher Aids-Infostelle genannt, soll den sexualkundlichen Unterricht ergänzen und richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab der fünften Primarklasse. Voraussetzung für den Besuch einer Klasse in der Volksschule sei es,  
Was ist eigentlich ein Dildo? Primarschüler in der Sexualkunde.  
SCHULE Die Fachstelle für Sexualpädagogik musste lange um ihre finanzielle Zukunft bangen. Nun zahlt der Kanton einen zusätzlichen Beitrag. Fragen der Jugend zu Pornos und Verhütung werden auch in Zukunft sachkundig beantwortet werden.  
Martin Bernhard war nicht sicher, ob es noch klappen würde. Der Geschäftsführer der sexualpädagogischen Fachstelle Liebesexundsoweiter musste im kommenden Jahr mit einem grossen Loch in der Kasse rechnen, weil die Stadt ihre Unterstützung von 80'000 Franken gestrichen hatte – ein Viertel des gesamten Budgets. Nun springt der Kanton in die Bresche. Die Zürcher Bildungsdirektion hat für die Jahresrechnung 2017 bis 2021 aus dem Lotteriefonds einen Beitrag gesprochen, der dem früheren Anteil der Stadt entspricht.  
Bereits bis März ausgebucht  
«Ich bin extrem erleichtert, dass der Bescheid noch rechtzeitig» sagt Bernhard. Das sexualpädagogische Angebot seines Verbands wird Ende März aus-

# Sexualpädagogische Einsätze 2016

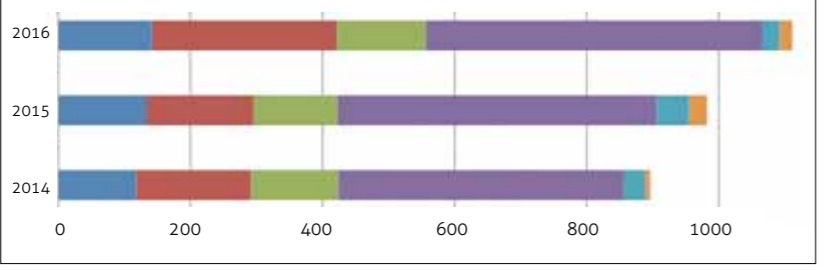
424  
Einsätze



6360  
Teilnehmende



1112  
Lektionen



■ Primarschule (5./6. Kl.)     ■ Mittelschule     ■ Übrige Jugendliche  
■ Oberstufe / 10. Schuljahr     ■ Berufsfachschule     ■ Übrige Erwachsene



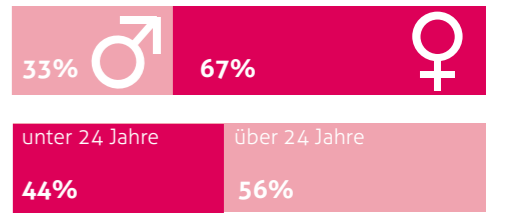
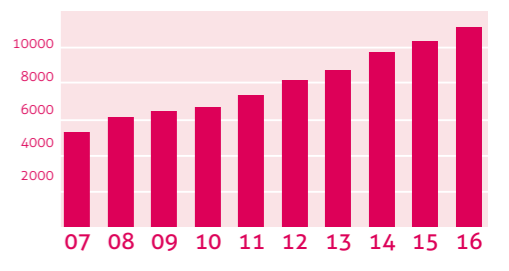
«Reden Sie über Geschlechtskrankheiten.»  
 liebesexundsoweiter-Sensibilisierungskampagnen an Winterthurer Strassen im April und November 2016.



# Geschlechtskrankheiten

Wir haben im Jahr 2016 erneut auf die steigenden Zahlen bei sexuell übertragbaren Krankheiten aufmerksam gemacht. Insbesondere die Zahlen von Chlamydien und Tripper sind immer noch ansteigend. Die Informationen sind wichtig, denn das Bewusstsein in der Bevölkerung ist eher gering.

## Chlamydien in der Schweiz Diagnosen, Aufteilung nach Geschlecht und Alter (2016)



# Sexualpädagogische Einsätze 2016

In den Mittel- und Berufsfachschulen arbeiten wir in zwei bis vier Lektionen im Thema «Sexuelle Gesundheit» mit Information und Vertiefung zu HIV und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, Schwangerschaftsverhütung, sexuelle Orientierung, Pornografiekonsum usw.

Die Einsätze in Schulen der Mittel- und Oberstufe finden in Ergänzung zum sexualkundlichen Unterricht der Schule statt. In der Regel dauern diese Einsätze zwei Lektionen. Weitere Kurse, Workshops und Gesprächsrunden richten sich nach den Wünschen der entsprechenden Organisationen.

- Primarschulen (5. und 6. Klassen):  
 37 Klassen, 684 Teilnehmende**
- Primarschule Grüningen
  - Primarschule Hohfuri Bülach
  - Primarschule Kollbrunn
  - Primarschule Schlatt
  - Primarschule Unterengstringen
  - Primarschule Winkel
  - Schulhaus Chapf Brütten
  - Schulhaus Fägswil Rüti ZH
  - Schulhaus Ferrach Rüti ZH
  - Schulhaus Gschwader Uster

- Schulhaus Hirsgarten Rikon
- Schulhaus In der Ey Zürich
- Schulhaus Langäcker Henggart
- Schulhaus Gässli Wiesendangen
- Schulhaus Wyberg Wiesendangen
- Schulhaus Laubegg Winterthur
- Schulhaus Resi Rutschwil
- Schulhaus Ausserdorf Winterthur
- Schulhaus Brühlberg Winterthur
- Schulhaus Geiselweid Winterthur
- Schulhaus Mattenbach Winterthur
- Schulhaus Oberseen Winterthur
- Schulhaus Rebwiesen Winterthur
- Schulhaus Rychenberg Winterthur
- Schulhaus Schönggrund Winterthur
- Schulhaus Wiesenstrasse Winterthur
- Schulhaus Wülfliingerstrasse Winterthur
- Schulhaus Wyden Winterthur

- Oberstufen und 10. Schuljahr:  
 84 Klassen, 1363 Teilnehmende**
- Lernwerkstatt Bickwil Obfelden
  - Schule Flaachthal Flaach
  - Schule Friedeck Hallau
  - Schule in Kleingruppen Winterthur
  - Schulfabrik Wetzikon
  - Schulhaus Allmend Oberengstringen
  - Schulhaus Wüeri Nänikon

- Sekundarschule Andelfingen**  
 Sekundarschule Bauma  
 Sekundarschule Dielsdorf  
 Sekundarschule Feuerthalen  
 Sekundarschule Grafstal  
 Sekundarschule Hohfuri Winterthur  
 Sekundarschule Mattenbach Winterthur  
 Sekundarschule Nägelimoos Kloten  
 Sekundarschule Neftenbach  
 Sekundarschule Rickenbach  
 Sekundarschule Rüti ZH  
 Sekundarschule Urdorf  
 Sekundarschule Wiesendangen  
 Sekundarschule Wila  
 BWS Bülach Berufsvorbereitungsjahr  
 profil Berufsvorbereitung Winterthur

- Berufsfachschulen:  
 253 Klassen, 3363 Teilnehmende**
- BBW Berufsbildungsschule Winterthur
  - Berufsschule Rüti ZH
  - BFS Berufsfachschule Winterthur
  - GBW Gewerbliche Berufsschule Wetzikon
  - modeco Schule für Mode und Gestaltung Zürich
  - TBZ Technische Berufsschule Zürich
  - Wirtschaftsschule KV Wetzikon
  - WSKVW Wirtschaftsschule KV Winterthur
  - ZAG Ausbildung im Gesundheitswesen

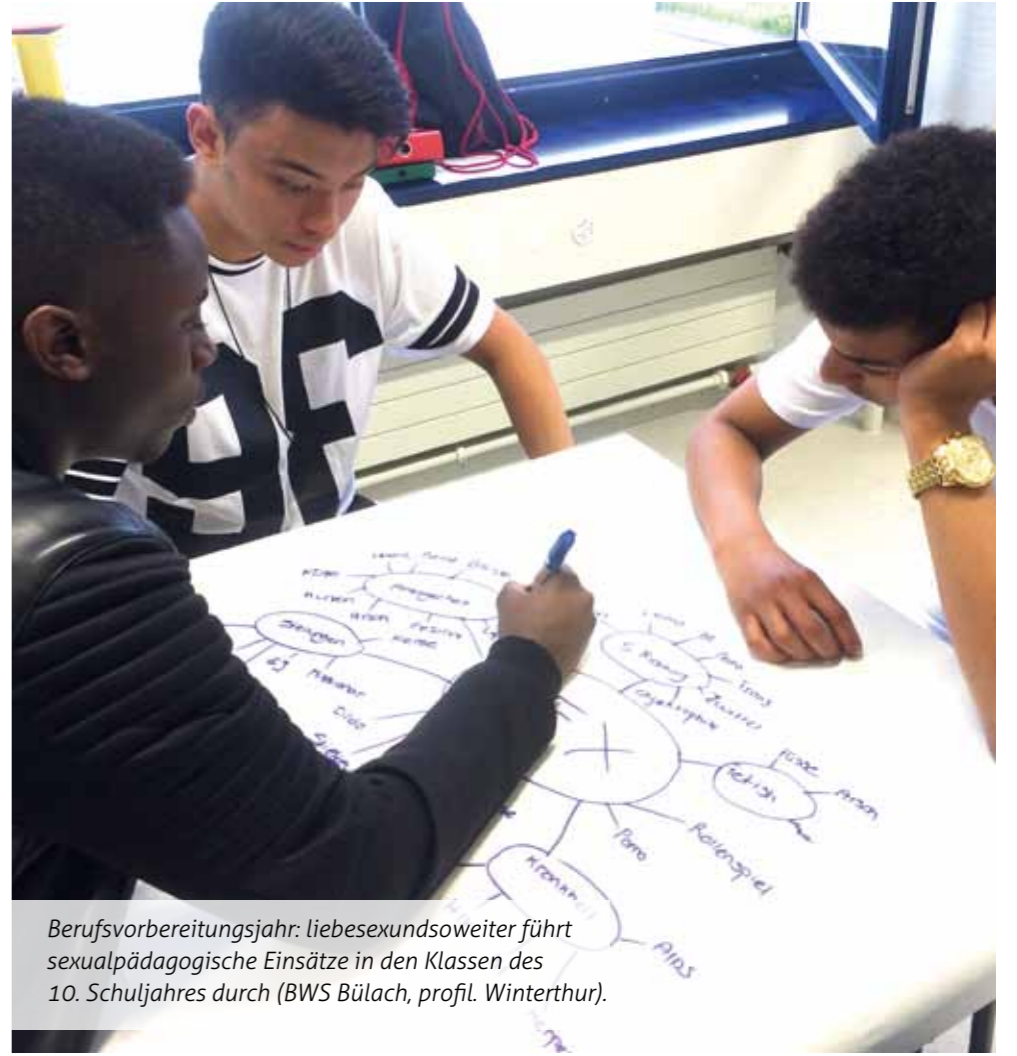
- Kantonsschulen:  
 36 Klassen, 736 Teilnehmende**
- Kantonsschule Im Lee Winterthur
  - Kantonsschule Rychenberg Winterthur
  - KBW Kantonsschule Bülrain Winterthur
  - KZU Kantonsschule Zürcher Unterland Bülach

- Übrige Jugendliche:  
 8 Gruppen, 72 Teilnehmende**
- DSW Durchgangsstation Winterthur
  - SRK - Praktikum Gesundheit/Soziales PGS
  - SRK Winterthur - CHECK-IN
  - Stift Höfli Nussbaumen

- Übrige Erwachsene:  
 6 Gruppen, 142 Teilnehmende**
- Primarschule Unterengstringen, Elternabend
  - Primarschule Winkel, Elternabend
  - Schule Hirzel, Weiterbildung Team
  - Schulg. Betreuung Brühlberg Winterthur
  - Stadt Winterthur, Elternbildung NETIZEN

**Einsätze auf einen Blick:**

Zielgruppe	Klassen	Anz Teiln	Lektionen
Berufsfachschulen	235	3363	509
Oberstufe, 10. Schulj.	81	1363	304
Kantonsschulen	36	736	135
Primarschulen	37	684	161
Übrige	14	214	45



Berufsvorbereitungsjahr: liebesexundsoweiter führt sexualpädagogische Einsätze in den Klassen des 10. Schuljahres durch (BWS Bülach, profil Winterthur).